

PROTOKOLL - TT - KREISTAGSSITZUNG

Am 29.05.91 - Beginn: 20.00 Uhr - Ende: 24.00 Uhr

Oberschleichach. Kürzlich fand die Kreistagssitzung des Tischtennis-Kreises Haßberge im Sportheim des TSV Oberschleichach statt. Kreisvorsitzender Helmut Schuler konnte zahlreiche Abteilungsleiter, Spieler, Funktionäre, sowie ganz besonders den Bezirksvorsitzenden Heinz Steigerwald herzlich begrüßen. Der 1. Vorsitzende des TSV Oberschleichach, Karl Krines hieß ebenfalls alle herzlich willkommen und überreichte Helmut Schuler zur Erinnerung einen Wimpel des TSV Oberschleichach anlässlich seines 100-jährigen Bestehens.

KV Schuler konnte folgende Mannschaftsmeister der Spielsaison 1990/91 ehren. Damen: 1. Kreisliga TV Obertheres, Herren: 1. Kreisliga TV Zeil, 2. Kreisliga FC Knetzgau, 3. Kreisliga TSV Goßmannsdorf, 4. Kreisklasse SSV Gädheim II, Jungen: 1. Kreisliga TSV Goßmannsdorf, 2. Kreisliga SG Eltmann, 3. Kreisliga TV Haßfurt II, Altersklasse II TSV Goßmannsdorf, Altersklasse III TV Haßfurt;

Kreispokalsieger wurden bei den Herren der TV Zeil; bei den Damen der TV Obertheres und bei den Jungen ebenfalls der TV Obertheres. Mit der Ehrennadel des Bayerischen Tischtennisverbandes wurde Roland Meusel, SSV Gädheim für 30-jährigen Leistungssport durch den BV Steigerwald ausgezeichnet. BV Steigerwald lud auch gleich alle Vereine zum Bezirkstag ein, welcher am 22. Juni 1991 um 13.30 Uhr in Margetshöchheim in der Margaretenhalle stattfindet.

In seinem Bericht verwies KV Schuler, daß in der Saison 90/91 36 Herren, 3 Damen und 23 Jungenmannschaften am aktiven Spielbetrieb teilgenommen haben. Er sprach auch die schlechte Beteiligung an den Ranglistenturnieren und der Kreismeisterschaft an. Hier sollten sich alle Abteilungsleiter einmal an die eigene Nase fassen, und in den Vereinen die Spieler zur Teilnahme an diesen Turnieren bewegen. Auch kamen die Einladungen zu diesen Turnieren teils zu spät an die Vereine. Ferner appellierte er auch an die Spieler zur Einhaltung der Wettspielordnung, da diese teilweise nicht sorgsam genug eingehalten wird. Desweiteren sprach er auch die Notwendigkeit eines Kreislehrwartes an.

Kreisjugendwart Günter Öhrl war mit dem Spielbetrieb in der 1. KLJ zufrieden, bemängelte aber die Bereitschaft zur Teilnahme an den Turnieren. Diese habe zum Saisonende nach gutem Start erheblich nachgelassen. Außerdem mißfiel ihm, daß doch viele Jugendliche nicht die Spielkleidungsordnung einhalten. Stellvertretender KJW Peter Stäblein hatte als Spielleiter der 2. und 3. KLJ vor allem die vielen kampflosen Spiele zu bemängeln, und daß es vorkam, daß ein Spieler unter falschem Namen spielen wollte.

Damenwart Max Reinhard appellierte an alle Abteilungsleiter sich in den anderen Abteilungen, und auch außerhalb ihres Vereines zu engagieren, um möglichst viele Damen zum Tischtennissport zu bewegen. Denn mit nur 3 Mannschaften kann keine gut funktionierende Spielklasse erhalten werden.

Sportwart Reiner Hülbig bemängelte den schlechten Besuch bei den Turnieren, obwohl für die fehlenden Spieler die Vereine mit Strafen belegt werden. Es kommt zu großen finanziellen Risiken, müssen doch die Ausrichter eine geeignete Halle zur Verfügung stellen. Er gab bekannt, daß er für die Neuwahlen nicht mehr zur Verfügung steht. Es schloß sich eine Diskussion an, in der herauskam, daß es besser sein werde die einzelnen Turniere auf einen früheren Zeitpunkt zu legen. Ferner wurde über einen anderen Austragungsmodus nachgedacht. Hierüber muß die neue Kreisvorstandschafft entscheiden.

Seniorenwart Horst Sebastian konnte nur wenig berichten, da sich wie er sagte sehr wenig tat. Lediglich zwei Mannschaften kamen zur Mannschaftsmeisterschaft, und die Einzelmeisterschaft mußte ausfallen.